

Liebe Eltern der Schulgemeinschaft,

Selbstverständnis der kollegialen Selbstverwaltung – Wille zur Eigenleistung – Finanzierungsmöglichkeiten von Leistungen –, diese zurzeit in der Wahrnehmung dominanten Themen in weiten Teilen unserer Schulgemeinschaft erlauben eine Zeitreise. Eine Zeitreise in die Gründungsphase unserer Schule. Wie man alten Protokollen entnehmen kann, beschäftigten sich die Eltern und das Kollegium, der sich vor mehr als 30 Jahren gründenden Schulgemeinschaft unserer Schule, intensiv mit genau diesen Fragen.

Nun sind einmal gefundene Antworten nicht in Stein gemeißelt und bedürfen, nicht zuletzt durch geänderte Rahmenbedingungen, vielerorts einer Neubewertung. Dies geschieht auch an unserer Schule, zuletzt mit der Vorstellung des neuen Verfahrens zur Ermittlung des Orientierungsrahmens für den Beitrag zur Eigenleistung. Die ersten Rückläufer der hierzu versendeten Formulare zeigen eine hohe Akzeptanz innerhalb der Schulgemeinschaft und stärken sowohl die Innen- als auch die Außendarstellung unserer Schule immens.

Ebenfalls eine hohe Wirkung auf genau diese Innen- und Außendarstellung hat auch die notwendige **Neubewertung des Themas Schülerspezialverkehr** (Schulbus). Aus Gründen, die auch außerhalb des Einflusses der Schulverwaltung liegen, ist ein Aufrechterhalten des Schülerspezialverkehrs in der bisherigen finanziellen Form nicht möglich. Dies wurde den betroffenen Familien bereits im Dezember letzten Jahres mitgeteilt und führte verständlicherweise zu Nachfragen und intensiven Diskussionen. In der Folge hat sich eine Schulbusinitiative gegründet, mit der Zielsetzung, eine **Weiterführung des Schulbusbetriebes** zu ermöglichen. Diese Zielsetzung wird vom Vorstand und der Geschäftsführung unserer Schule ausdrücklich positiv bewertet und unterstützt. Darüber hinaus wurde eine finanzielle Beteiligung seitens der Schule zugesichert, insofern diese allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft gegenüber vertretbar ist.

Grundsätzlich haben Waldorfschulen einen großen Einzugsbereich. Mehrzügigen oder vergleichsweise „reicheren“ Schulen fällt es einfacher, den Schülerspezialverkehr zu subventionieren. Aber auch an wirtschaftlich mit unserer Schule vergleichbaren Schulen werden Lösungen gefunden, allen Schülern den Weg zur Schule zu ermöglichen. In unserem Fall bedeutet dies, ein strukturelles Defizit von ca. 5.800€ pro Monat auf mehrere Schultern zu verteilen. Das sollte mit Ihrer Hilfe auch an unserer Schule gelingen.

Unser Ziel ist es, die **Kosten des Schülerspezialverkehrs gerecht auf die Refinanzierung durch das Land, den Eigenanteil der Nutzer des Schülerspezialverkehrs und auf die übrigen Mitgliedern der Schulgemeinschaft** zu verteilen. Eine erste Rechnung hat ergeben, dass der Schülerspezialverkehr so wie bisher weiterlaufen kann, wenn die Nutzer ihren bisherigen Eigenanteil (Busspende) von 12 € auf 50 € erhöhen. Dieser Betrag von 50 € kann sinken, wenn **mehr Schüler den Schulbus nutzen** bzw. **Nicht-Nutzer einen zusätzlichen Solidarbeitrag** leisten. Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit besteht darin, auf einem **Schulbus Werbung**, gegen einen entsprechenden Betrag, anzubringen.

Um einen Überblick zu erhalten, wer zukünftig den Schülerspezialverkehr nutzen will und wer von den Nicht-Nutzern sich solidarisch an den Kosten beteiligt, benötigen wir von Ihnen eine entsprechende Rückmeldung per beigefügtem Formular. Wichtig ist, dass nicht nur der aktuelle Bedarf, sondern auch ein zukünftiger, **eventuell möglicher Bedarf erfasst wird**. Je mehr anspruchsberechtigte Nutzer die Schulbusse nutzen, desto niedriger sind naturgemäß die Pro-Kopf-Kosten, d.h. der o.g. Betrag sinkt. Darüber hinaus **könnten zusätzliche Linien**, z.B. Volmarstein, hinzukommen.

Da die Zeit drängt, weil der Schülerspezialverkehr vorab von der Bezirksregierung Arnshagen genehmigt werden muss, bitten wir Sie, das **ausgefüllte Formular kurzfristig** zu senden an: verwaltung@waldorfschule-hagen.de, Frau Mönckmüller. Oben haben wir angesprochen, dass es die Möglichkeit gibt, zusätzliche Mittel über Bus-Werbung zu erhalten. Sollten Sie hier werben wollen oder jemanden kennen, der gerne werben würde, geben Sie dies bitte ebenfalls über verwaltung@waldorfschule-hagen.de weiter.

Die Rückläufe werden gemeinsam ausgewertet. Über das Ergebnis informieren wir Sie zeitnah.

Familienname:

Emailadresse:

PLZ Wohnort Straße

Benutzen Sie bisher den Schulbus? nein Wenn doch, welche Linie? 1 2 3 RL

Primarstufe Klassen 1-4

Haben Sie im kommenden Schuljahr 2018/2019 in der Primarstufe Kinder? nein ja

Planen Sie die Einschulung eines (Geschwister-) Kindes in einem späteren Schuljahr?
nein ja

Wenn mindestens eine der zwei vorherigen Fragen mit ja beantwortet wurde:

Geben sie bitte die aktuelle Klasse im Schuljahr 2018/2019 an bzw. tragen Sie das voraussichtliche Einschulungsjahr ein.	Schuljahr 2018 / 2019				Einschulung im Jahr <input type="text"/>
	1. Klasse <input type="text"/>	2. Klasse <input type="text"/>	3. Klasse <input type="text"/>	4. Klasse <input type="text"/>	

Dieses Kind würde den Schulbus auf jeden Fall benutzen, bzw. ist darauf angewiesen:	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>
	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>

Mir käme es gelegen, wenn mein Kind zukünftig neu mit dem Schulbus fahren könnte, eventuell auch nur hin oder nur zurück.	hin <input type="text"/>	hin <input type="text"/>	hin <input type="text"/>	hin <input type="text"/>	hin <input type="text"/>
	ja <input type="text"/>	ja <input type="text"/>	ja <input type="text"/>	ja <input type="text"/>	ja <input type="text"/>
	zurück <input type="text"/>	zurück <input type="text"/>	zurück <input type="text"/>	zurück <input type="text"/>	zurück <input type="text"/>
	nein <input type="text"/>	nein <input type="text"/>	nein <input type="text"/>	nein <input type="text"/>	nein <input type="text"/>

Bestimmung Ihrer Anspruchsberechtigung zur Refinanzierung in der Primarstufe

Die Waldorfschule Hagen ist für mich die nächstgelegene Waldorfschule: nein ja

Ist der Fußweg zur Schule länger oder kürzer als 2 km? kürzer länger

Eine der folgenden drei Aussagen trifft zu:

- Mein Kind muß die Wohnung vor 6 Uhr verlassen, um den ÖPNV zu erreichen
 - Der Fußweg zur nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle beträgt mehr als 1 km
 - Die Dauer der Hin- und Rückfahrt beträgt insgesamt mehr als 1 Stunde
- nein ja

Sekundarstufe I + II Klassen 5 - 8 und höher

Ich habe im kommenden Schuljahr 2018 / 2019 in diesen Klassen Kinder:

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	welche?
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dieses Kind würde den Schulbus **auf jeden Fall** benutzen, bzw. ist darauf angewiesen:

	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>	ja <input type="radio"/>
	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>

Mir käme es gelegen, wenn mein Kind zukünftig neu mit dem Schulbus fahren könnte, eventuell auch nur hin oder nur zurück.

	ja <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
	zurück <input type="checkbox"/>	zurück <input type="checkbox"/>	zurück <input type="checkbox"/>	zurück <input type="checkbox"/>	zurück <input type="checkbox"/>
	nein <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Bestimmung Ihrer Anspruchsberechtigung zur Refinanzierung in der Sekundarstufe:

Die Waldorfschule Hagen ist für mich die nächstgelegene **Waldorfschule**: nein ja

Ich kann bescheinigen, das die drei meinem Wohnort nächstgelegenen Gymnasien keine Schüler mehr aufnehmen? nein ja

Ist der Fußweg zur Schule länger oder kürzer als 3,5 km? kürzer länger

Eine der folgenden drei Aussagen trifft zu:

- Mein Kind muß die Wohnung vor 6 Uhr verlassen, um den ÖPNV zu erreichen.
- Der Fußweg zur nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle beträgt mehr als 2 km.
- Die Dauer der Hin- und Rückfahrt beträgt insgesamt mehr als 3 Stunden.

nein ja

Fragen zur Finanzierung

Der momentane Eigenanteil der Nutzer des Schulbusses beträgt 50 € pro Monat und Kind und ist naturgemäß stark von der Anzahl der mitfahrenden Schüler abhängig. Sollte für Sie die angebotene Möglichkeit einer Mitnutzung des Schulbusses durch Neuorganisation in Betracht kommen, geben Sie doch bitte einen Betrag an, den Sie bereit wären zu zahlen.

	20 € <input type="checkbox"/>	30 € <input type="checkbox"/>
	40 € <input type="checkbox"/>	50 € <input type="checkbox"/>

Für mein(e) Kind(er) macht eine Benutzung des Schulbusses keinen Sinn. Ich halte das Aufrechterhalten eines Schulbusbetriebes an unserer Schule aber aus sozialen Gründen für ausserordentlich wichtig, und könnte mir vorstellen, einen mtl. Solidarbeitrag zu leisten in Höhe von:

	10 € <input type="checkbox"/>	20 € <input type="checkbox"/>
	30 € <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

Ich bin ausdrücklich dafür, möglichst viele Nutzer zu einer Teilnahme am Schulbusverkehr zu bewegen, damit die Kosten pro Kopf reduziert werden. Die verbleibende Deckungslücke sollte von der Schulgemeinschaft und den Nutzern anteilig (50/50) getragen werden.

Freitext für alles, was das Formular nicht erfasst hat.....